



Presseinformation

15. Februar 2018

Oldtimer-Restaurierung: Ein Hingucker in sattem Orange

In der Werkstatt der Autolackiererei René Sahli in Aesch ZH stand bis vor Kurzem ein leuchtend oranger Porsche Targa, Baujahr 1969. Eigentlich sollte an dem Oldtimer nur eine kleine Roststelle repariert werden – doch letztlich wurde eine komplette Restaurierung daraus. Bei der aufwendigen Neulackierung verliess sich Sahli auf das Know-how und die Unterstützung der Anwendungstechniker der André Koch AG in Urdorf.

René Sahli ist von Haus aus Fahrzeuglackierer. „Ich habe schon immer gerne an Oldtimern geschraubt“, sagt er. „Das hat mir mein Vater beigebracht. Er hat viele Klassiker restauriert.“ Seit 2010 leitet der heute 42-Jährige das Unternehmen, das sein Vater 1976 in Aesch ZH gegründet hatte. Die Autolackiererei René Sahli mit ihren vier Mitarbeitern ist langjähriger und treuer Kunde der André Koch AG und geniesst bei Besitzern von Oldtimern einen ausgezeichneten Ruf.

Der Targa benötigte eine komplette Restaurierung

Mund-zu-Mund-Propaganda führte auch den Besitzer des 911 E Targa von 1969 nach Aesch. „Er hatte an der Karosserie eine Roststelle bemerkt, die wir reparieren sollten“, erinnert sich Sahli. Nichts Ungewöhnliches bei Fahrzeugen aus jener Zeit, als Hohlraumversiegelung oder Verzinkung noch weitgehend unbekannt waren. Sahli nahm den Oldtimer genauer unter die Lupe, und bald war klar: Der Targa brauchte eine Komplettrestaurierung inklusive einer Ganzlackierung. Ein Fall für den Oldtimerspezialisten aus Aesch.

Angesichts der vielen Roststellen entschied sich Sahli bei der Entlackung des Porsche für eine Radikallösung: Er demontierte Stossstangen, Kotflügel sowie Front- und Heckhaube und schickte sie zu einem Spezialbetrieb nach Stuttgart. Dort wurde jedes Teil einzeln in einem Tauchbecken entlackt, im Säurebad entrostet und zum Schluss mit einem kathodischen Verfahren neu grundiert. „Nur so konnten wir sicherstellen, dass wirklich jede Stelle und jeder Hohlraum erreicht wird“, sagt Sahli. „Das bekommt man mit einer herkömmlichen Entlackung und Spritzgrundierung nicht hin.“ Die aufwendige Prozedur brachte auch ans Licht, dass einige der Anbauteile, darunter die Fronthaube, nicht mehr zu retten waren. „Sie mussten durch Original-Porsche-Teile ersetzt werden.“



Coloristisches Know-How der André Koch AG

Der Targa war ursprünglich in „Signalorange“ lackiert: ein warmer, strahlender Farbton, der auf Cabrios an sonnigen Tagen ausgezeichnet zur Geltung kommt. Dieses Orange war auf Porsches vor allem Anfang der farbenfrohen 1970er-Jahre beliebt. Es kam nicht nur auf dem 911er, sondern auch auf dem „Volksporsche“ 914 zum Einsatz. Sahli mass den Farbton mit dem neuen Farbtonmessgerät Genius iQ von Standox aus und ist von dessen modernen Features wie der WLAN-Anbindung begeistert. Für das Nachstellen des richtigen Farbtons holte er sich zusätzliche Unterstützung von den Coloristik Abteilung der André Koch AG in Urdorf. Sie verfügen über das nötige Know-how, um auch aussergewöhnliche Anfragen zu bearbeiten.

Den Porsche-Farbton „Signalorange“ mischte Sahli schliesslich mit Standox 2K-Lacken und lackierte alle Teile des Fahrzeugs. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Nach der Restaurierung erstrahlt die Karosserie des Porsche wieder in altem Glanz. Auch die arbeitsintensive Montage übernahm René Sahli gemeinsam mit seinem Team. „Ich habe hohe Ansprüche an die Arbeitsqualität, darum machen wir gerne alles, was möglich ist, bei uns im Hause“, sagt er. „Aber diese Arbeiten machen uns auch besonders viel Spass. Das Schöne an Oldtimern ist ja, dass ihre Technik verglichen mit heutigen Modellen vergleichsweise unkompliziert ist.“ Nach den Montagearbeiten und dem abschliessenden Finish mit einer Wachsversiegelung war das Projekt rund ein Jahr nach der ersten Begutachtung abgeschlossen. „Der Kunde war mit dem Ergebnis hochzufrieden“, erzählt Sahli. „Am Ende mussten wir uns noch beeilen, damit er seinen Targa im Sommer wieder fahren konnte.“

Über die André Koch AG

Die André Koch AG ist mit der Marke Standox der führende Lieferant für Autoreparaturlacke in der Schweiz. Seit 1948 bietet das Unternehmen mit Sitz in Urdorf hochwertige Lackprodukte und ein breites Sortiment an Zubehör. Mit einem engen Netz an Fachberatern und Anwendungstechnikern steht das Unternehmen für einen herausragenden Kunden- und Lieferservice. Darüber hinaus unterstützt die André Koch AG ihre Kunden mit einem praxisnahen Aus- und Weiterbildungsprogramm und einem umfassenden Beratungsangebot. 2014 startete die André Koch AG mit Repanet Suisse, dem Schweizer Netzwerk für ausgezeichnete Karosserie- und Fahrzeuglackierbetriebe. Das Ziel des Programms ist es, Auslastung und Rentabilität der teilnehmenden Betriebe zu verbessern und ihre Leistungsfähigkeit bei Flottenmanagern, Leasinggesellschaften und Versicherungen bekannt zu machen. So empfiehlt sich die André Koch AG professionellen Lackierbetrieben in der Schweiz als starker und verlässlicher Partner.

Bild 1:



Bildunterschrift:

René Sahli, Inhaber der Autolackiererei René Sahli in Aesch.

Bild 2:



Bildunterschrift:

Der Porsche 911 E Targa braucht eine komplette Restaurierung inklusive einer Neulackierung.

Bild 3:



Bildunterschrift:

Den Farbton „Signalorange“ gab es bei Porsche nur Anfang der 1970er-Jahre.

Bild 4:



Bildunterschrift:

Nach der Restaurierung erstrahlt der Porsche in neuem Glanz.

PRESSEKONTAKT

Viviana Martinotti
Assistentin Kommunikation
André Koch AG
Grossherweg 9
CH-8902 Urdorf-Zürich

Tel.: +41 (0)44 73557 19
E-Mail: viviana.martinotti@andrekoch.ch

www.andrekoch.ch